

Ego–State–Therapie Arbeitsgemeinschaft Deutschland (ESTA–D)

Curriculum Ego–State–Therapie

Zertifizierungsregelung

Stand 1.6.2013

1. **Allgemeines:** Die Ego–State–Therapie Arbeitsgemeinschaft Deutschland (ESTA–D) stellt einen Zusammenschluss approbierter Psychotherapeut/innen bzw. zur Psychotherapie zugelassener Mediziner/innen, Psycholog/innen, Pädagog/innen, und Sozialpädagog/innen dar, welche das gemeinsame Ziel verfolgen, die Ego State Therapie nach John und Helen Watkins zu fördern, zu verbreiten und weiter zu entwickeln sowie die Ausbildung in dieser Therapie zu organisieren und zu strukturieren. Für die Arbeit der Ego State Therapeut/innen wie auch für die Tätigkeit der EST–Dozent/innen gelten jeweils die Ethikrichtlinien der entsprechenden berufsständischen Kammern (Bundesärztekammer, Bundespsychotherapeutenkammer, etc.). Die Fortbildungsteilnehmer/innen erklären mit der Beantragung der Zertifizierung, dass sie die vermittelten Techniken und Konzepte nur im erlernten Beruf und im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen ihres Heimatlandes verwenden.

Die Fortbildung in Ego–State–Therapie entsprechend der ESTA–D Richtlinien setzt voraus, dass die Teilnehmer/innen in einem vom Wissenschaftlichen Beirat Psychotherapie anerkannten psychotherapeutischen Verfahren ausgebildet sind und daher über hinreichendes psychotherapeutisches Selbstverständnis, Selbsterfahrung sowie die notwendigen Kenntnisse der Klinischen Psychologie und der Psychopathologie verfügen¹. Den Abschluss der Ego–State–Therapie–Fortbildung bildet ein Zertifikat, das berechtigt, die Bezeichnung Ego–State–Therapie (ESTA–D) zu führen. Diese Bezeichnung stellt keine anerkannte Zusatzbezeichnung dar. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass das Zertifikat keine berufsrechtliche und sozialrechtliche Relevanz hat und ausschließlich eine Bescheinigung darstellt, die die Ausbildung in Ego–State–Therapie entsprechend der Richtlinien der Ego–State–Therapie Arbeitsgemeinschaft Deutschland (ESTA–D) bestätigt. Die genauen Voraussetzungen sind den Zertifizierungsregelungen zu entnehmen.

2. **Voraussetzung** für die Zertifizierung des Curriculums Ego–State–Therapie durch ESTA–D ist ein abgeschlossenes Universitäts– bzw. Hochschulstudium sowie die Approbation, d.h. eine abgeschlossene Psychotherapieausbildung entsprechend dem Psychotherapeutengesetz. Neben den im Psychotherapeutengesetz festgeschriebenen Therapieverfahren werden die vom Wissenschaftlichen Beirat Psychotherapie anerkannten sowie die durch die Übergangsregelungen (1999) festgelegten Behandlungsverfahren ebenfalls anerkannt. Maßgebend sind die jeweils aktuellen gesetzlichen Regelungen der Voraussetzungen zur Ausübung von Psychotherapie.
3. Das Curriculum Ego–State–Therapie umfasst die Ausbildungseinheiten:
 - Grundausbildung

¹ Teilnehmer/innen, die sich in einer entsprechenden Ausbildung befinden, können am Curriculum teilnehmen und erhalten das Zertifikat, nachdem sie die Approbation erlangt haben.

- Fortgeschrittenen–Ausbildung
 - Selbsterfahrung
 - Supervision
 - Erlangung hypnotherapeutischer Grundkenntnisse
4. Die **Grundausbildung** umfasst mindestens 48 UE (G1 – G3). Die Seminare werden in der Form 3x16 UE durchgeführt, können wahlweise auch in 2x24 UE absolviert werden.
5. Die **Grundausbildung** umfasst folgende Ausbildungsinhalte:
- Grundlegende theoretische Modelle der Ego–State–Therapie und ihre Wurzeln
 - das Verständnis des geteilten Selbst
 - Kontaktaufnahme und Kommunikation mit Ego–States
 - Arbeit mit ressourcenreichen und symptomtragenden Ego–States
 - die planende und strategisch orientierte Beziehungsarbeit
 - Auflösung von traumatischen Erfahrungen
 - Schaffung von Verbindungen, Kooperation und Unterstützung im inneren System
6. Die **Fortgeschrittenenausbildung** umfasst mindestens 48 UE (F1 – F3), die in drei Seminaren (je 16 UE) durchgeführt werden.
7. Die **Fortgeschrittenenseminare** umfassen folgende Ausbildungsinhalte:
- Besonderheiten bei Chronizität und Komplextraumatisierung
 - destruktiv wirkende Ego–States und Introjektproblematik
 - Kooperation, Ko–Bewusstheit und Empathie
 - Kombination der Ego–State–Therapie mit weiteren Therapieansätzen
 - Ausmaß innerer Kooperation und Abschied in der Ego–State–Therapie
 - Rolle der TherapeutIn; therapeutisches Selbst
 - Spezialthemen siehe Punkt 8
8. **Fortgeschrittenenseminare als Spezialseminare:** In Spezialseminaren werden spezifische Themen angeboten (z.B. Anwendungen bei spezifischen Störungsbildern, Bewältigung von spezifischen Schwierigkeiten im Behandlungsprozess, vertiefende Themen des Curriculums, etc.).
9. **Reihenfolge der Seminare:** Die Seminare der Grundausbildung sollen in der entsprechenden Reihenfolge besucht werden. Fortgeschrittenenseminare mit Spezialthemen können auch einzeln absolviert werden. ESTA–D empfiehlt ausdrücklich, die Seminare der Grundausbildung vor den Fortgeschrittenenseminaren zu besuchen.
10. Die **Supervision** umfasst mindestens 16 UE Gruppen–, sowie mindestens 4 UE Einzelsupervision. Für die Supervision müssen zwei ausführliche Falldarstellungen vorbereitet werden. Diese können in der Gruppen– und Einzelsupervision vorgestellt werden.
11. Die **Selbsterfahrung** umfasst 4 UE und muss bei einem/einer von ESTA–D zertifizierten Ego–State–Therapeuten/in absolviert werden.

12. Die **hypnotherapeutische Grundausbildung** umfasst mindestens 64 UE. Sie muss bei einer durch die International Society of Hypnosis (ISH) anerkannten Fachgesellschaft absolviert werden. Unter den Ausbildungsinhalten muss eine Einführungsveranstaltung in die klinische Hypnose enthalten sein. Die weiteren Inhalte/Seminare können frei gewählt werden. Die hypnotherapeutische Grundausbildung kann begleitend, vor der Grund- und Fortgeschrittenenausbildung sowie anschließend absolviert werden. ESTA-D empfiehlt ausdrücklich eine vollständige Ausbildung in klinischer Hypnose entsprechend dem Curriculum der Milton Erickson Gesellschaft für klinische Hypnose (M.E.G.), mit der ESTA-D kooperiert. Ausbildungsinhalte des Curriculums Ego-State-Therapie (ESTA-D) werden anteilig für die Zertifizierung in Klinischer Hypnose (M.E.G.) anerkannt.
13. Die ESTA-Dusbildung wird durch die **ESTA-D Regionalinstitute** organisiert. Die Regionalinstitute bieten die Ausbildungsinhalte nach den Richtlinien der ESTA-D in Eigenregie an. Die Inhalte der Seminare der Grundausbildung (G1, G2 und G3) sowie der Fortgeschrittenenseminare werden von allen Regionalinstituten vergleichbar angeboten. Die Fortgeschrittenenseminare können an verschiedenen Regionalinstituten absolviert werden. Für die Spezialseminare werden von unterschiedlichen Regionalinstituten verschiedene Spezialthemen angeboten.
14. Die Zertifizierungsregelung gilt **ab dem 01.06.2013**.
15. **Übergangsregelung:** Für alle Teilnehmer/innen, die vor dem 01.05.2011 Seminare in Ego-State-Therapie bei den von ESTA-D anerkannten Trainer/innen besucht haben, gilt für die Zertifizierung eine **Übergangsregelung**. Für die Zertifizierung im Rahmen der Übergangsregelung können neben EST-Seminaren auch Kongressworkshops und Tagesveranstaltungen anerkannt werden. Es müssen im Rahmen der Übergangsregelungen folgende Kriterien erfüllt sein:
- Erfüllung der Voraussetzung nach Punkt 2 der Zertifizierungsregelung
 - Grundausbildung: Einführungs- und Aufbau-seminare, Kongressworkshops und Tagesveranstaltungen – insgesamt mindestens 48 UE
 - Fortgeschrittenenausbildung: Fortgeschrittenen-Seminare, EST-Spezialseminare, Kongressworkshops und Tagesveranstaltungen – insgesamt mindestens 48 UE
 - Gruppensupervision: mindestens 20 UE
 - Einzelsupervision: mindestens 4 UE
 - hypnotherapeutische Grundkenntnisse: 64 UE
- Bis zum 31.12.2014 müssen die Unterlagen sämtlicher EST-Veranstaltungen einschließlich der Supervisionsnachweise bei ESTA-D eingereicht sein und die Zertifizierung im Rahmen der Übergangsregelung beantragt werden (bei Dr. Kai Fritzsche, IfHE-Berlin, Hans-Otto-Str. 42b, 10407 Berlin, Email: kai.fritzsche@ifhe-berlin.de, Tel.: +49 (0)30 98 31 89 31).
16. Für die Zertifizierung wird eine Gebühr in Höhe von 120,00€ erhoben.